

digitalswitzerland 🔆



MAKING SWITZERLAND A LEADING DIGITAL **INNOVATION HUB**

Agenda

ltem	Time
------	------

How is dCH contributing? 5min

What are our main points? 5min

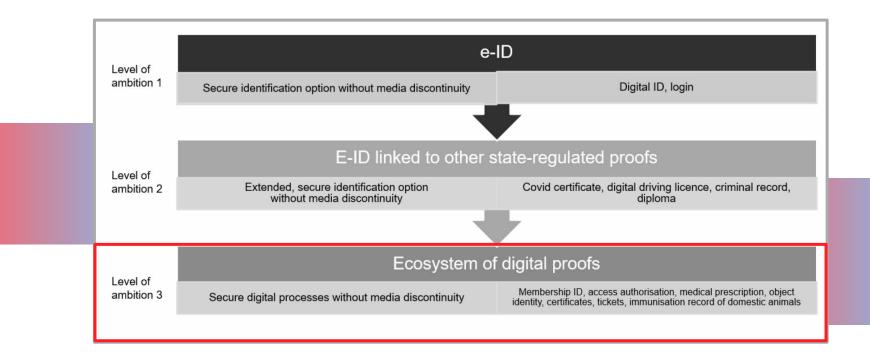
Short Q&A 5mi



How are we contributing?



Restart via Public Consultation





E-ID Topic Directional Decision Federal Council

- Grundsätze für die Ausgestaltung eines künftigen staatlichen Identitätsnachweises (E-ID) festgelegt
 - Nutzerinnen und Nutzer sollen grösstmögliche Kontrolle über ihre Daten haben (Self-Sovereign Identity)
 - 2. Datenschutz soll gewährleistet werden durch
 - das System selber (Privacy by Design)
 - durch die Minimierung der nötigen Datenflüsse (Prinzip der Datensparsamkeit)
 - dezentrale Datenspeicherung
 - 3. E-ID soll auf einer staatlich betriebenen Infrastruktur beruhen
 - 4. Ausbau zu einem E-ID-Ökosystem erfolgt schrittweise
 - 5. Pilotprojekte zu einzelnen möglichen Anwendungen, z. B. Pilotprojektidee von ASTRA/asa: «digitaler Führerausweis»

What's the involvement of our members?



After a open call to our network for participation, 10 digitalswitzerland members have committed their digital identity expert for 4hrs/week for 3 Months

























With support of

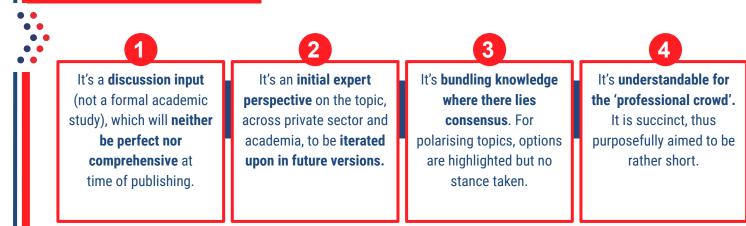




What did we aim to do?

We launched an Expert Studio in early January to collaboratively produce a discussion input in the form of a white paper to complement the meta-level discussion.

Principles of the White Paper





How are we contributing?

Over the past three months, these Experts have collaboratively wrote an initial discussion input



- Where are we now in Switzerland?
 What are the relevant trends internationally?
- Where could we be heading in Switzerland given the directional decision by the government?
- What are relevant perspectives and lessons learned across the economic, technical, governance and legal dimensions?



What are our main points?

Teaser only ;-) read the whitepaper and let's discuss via GitHub!

dıgıtal**swıtzerland** 🔆

What are our main messages?



#1

Ein 'Ecosystem of Digital Credentials' (EDC) geht primär um Vertrauen Um 'Technical Trust' zu schaffen, wäre ein 'national, publicly licensed network', ein sogenanntes Vertrauensnetzwerk, mit einer von der Regierung benannten Aufsichtsbehörde zielführend.

Die Knotenpunkte (i.e. Nodes) sollten über mehrere Schweizer Organisationen verteilt sein, darunter die Regierung, Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Universitäten und der Privatsektor.

Read more in Chapter 2

#2

Nur direkt zu einem Ökosystem der Stufe 3 macht Sinn

Nur ein Ökosystem der Stufe 3, in dem es mehrere 'Issuers' und 'Verifiers' gibt (über den privaten und öffentlichen Sektor hinweg), kann genügend Vorteile schaffen, um Investitionen und Risiken zu rechtfertigen. Es würde Identitätsträger:innen in den Mittelpunkt stellen und dazu befähigen, über die eigene digitale Identität zu verfügen.



What are our main messages?



Technische Perspektive

Das e-ID-Ökosystem sollte nach den SSI-Prinzipien mit drei Rollen implementiert werden: User, Verifier und Issuer. Ein solches e-ID-Ökosystem soll durch offene Standards, robuste Referenzimplementierungen und einem von der Bundesregierung eingeführten Zertifizierungsprozess gewährleistet werden.

Auch die Interoperabilität muss auf den drei Anspruchsniveaus, zwischen den Ökosystemen des Sektors und in einer internationalen Perspektive durch die Verwendung gemeinsamer Standards durch alle Beteiligten gewährleistet werden.



dıgıtal**swıtzerland** 🔆

What are our main messages?



#4

Governance-Perspektive

Ein e-ID-Ökosystem sollte das **bestehende Vertrauen aus der analogen Welt in die digitale Welt übertragen**. Dies könnte erreicht werden, indem der Prozess der e-ID an denjenigen des Personalausweises angeglichen wird und bestehende Vertrauensstellen eine entsprechende Rolle im EDC erhalten.

Read more in Chapter 5

#5

Rechtliche Perspektive

Die Schaffung eines verlässlichen 'Digital Trust Ecosystem', in dem sichere Identitäten die Grundlage für den Rechtsnachweis bilden, ist für eine zukunftsfähige Digitalisierung notwendig. Es wäre sinnvoll, einen Rechtsrahmen zu schaffen, der sich an internationalen e-ID-Lösungen, insbesondere denen der EU, orientiert.

dıgıtal**swıtzerland** 🔆

What are our main messages?



#6 Benutzerfreundlichkeit

Ein e-ID-Ökosystem im Einklang mit den SSI-Prinzipien impliziert, dass die Verantwortung für die Verwaltung der digitalen 'Wallets' und ihrer digitalen Nachweise, sogenannte Verifiable Credentials (VCs) auf den Nutzer übertragen wird.

Die digitale 'Wallet' als zentrale Schnittstelle zur e-ID und den VCs ist besonders wichtig und sollte möglichst intuitiv sein. Die Ausstellung und der Entzug von VCs müssen also einfach, schnell und unkompliziert sein. Im Sinne der digitalen Inklusion müssen alle Bürger aktiv dabei unterstützt werden, die neuen Technologien zu verstehen und zu nutzen





What are our main messages?



#7 Reputze

Benutzerfreundlichkeit

Beim Aufbau des e-ID-Ökosystems haben wir es mit einer Version des 'chicken-and-egg problem' zu tun, an dem drei Gruppen von Akteuren beteiligt sind, anstelle der zwei Gruppen von Akteuren im klassischen 'chicken-and-egg problem'.

Der entscheidende Faktor im 'chicken-and-egg problem' ist die Anzahl der Use Cases. Solange diese Zahl niedrig ist, gibt es für die Akteure kaum einen Anreiz, sich am Ökosystem zu beteiligen. Es gibt mindestens sechs Grundsätze für Anwendungsfälle innerhalb eines e-ID-Ökosystems.



Questions?



- Where are we now in Switzerland?
 What are the relevant trends internationally?
- Where could we be heading in Switzerland given the directional decision by the government?
- What are relevant perspectives and lessons learned across the economic, technical, governance and legal dimensions?

Let's talk about it!

The primary goal is to initiate a discussion that is broad and inclusive. The Whitepaper has been posted to the Github Forum. Let us know your thoughts!







Appendix I

Figure 1

In the public consultation, the federal government outlined three distinct levels of ambition Source: Swiss Federal Government **Ambition** e-ID Level 1 Secure identification option without Digital ID, login media discontinuity **Ambition** e-ID linked with other state-regulated proofs Level 2 Extended, secure identification Covid certificate, digital driving license, criminal record, diploma option without media discontinuity **Ambition Ecosystem of Digital Credentials (a.k.a e-ID ecosystem)** Level 3 Secure digital processes without Membership ID, access authorisation, certificates, media discontinuity tickets, immunisation records, etc.

Figure 2

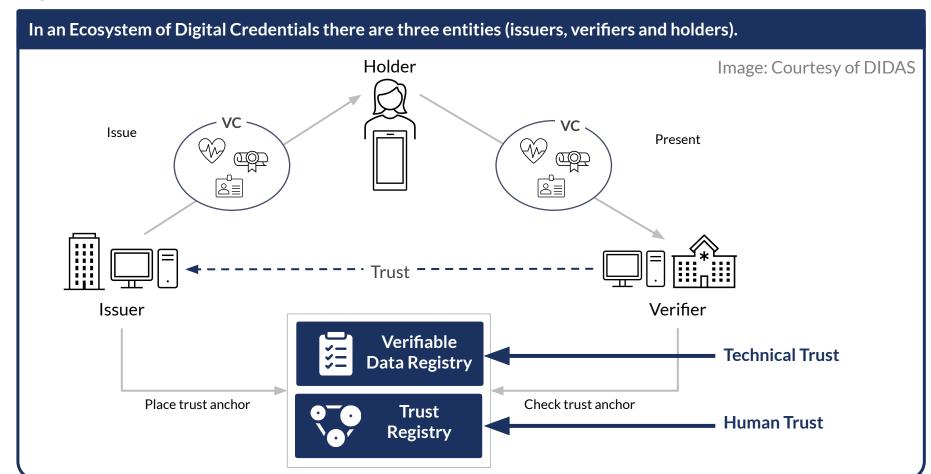


Figure 3

Verifiable credentials offer many benefits beyond current paper-based credentials.

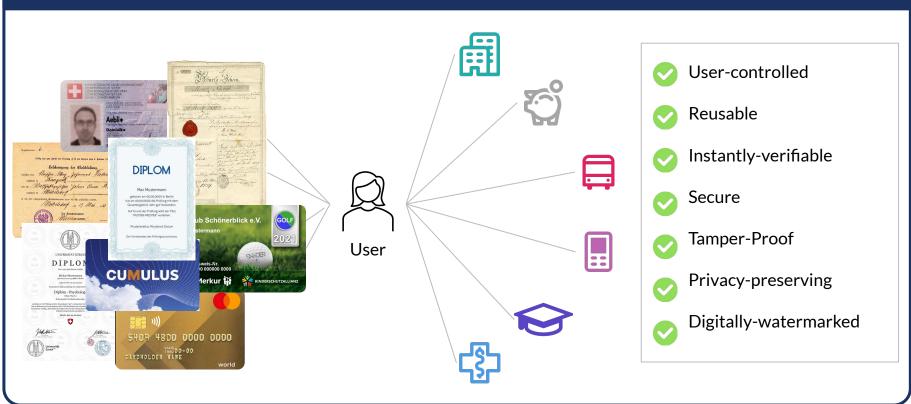


Figure 4

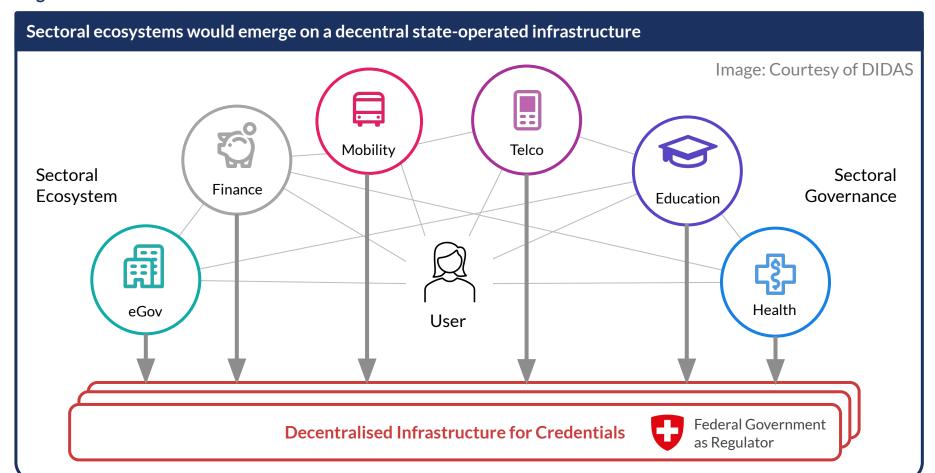


Figure 5

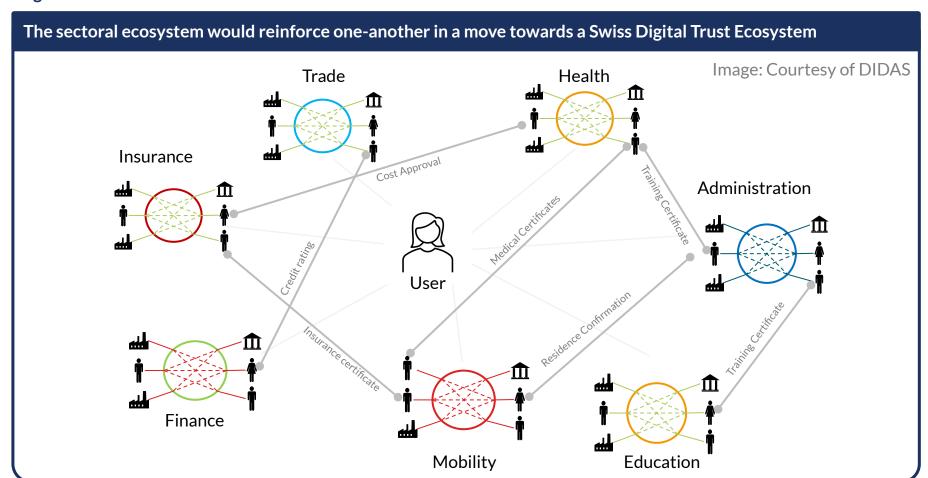


Figure 6

An e-ID ecosystem, following SSI principles, would feature four distinct architectural layers

Layer 4 - Application Ecosystem

This layer is about establishing an ecosystem of trust supporting interoperable SSI based transactions between the ecosystems' participants (e.g. Apps, Wallets, Products)









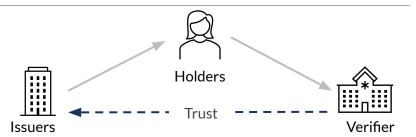


Source: TrustOverIP Foundation



Layer 3 - Data Exchange Protocols

This layer is about establishing human trust on the basis of verifiable credentials and data exchange protocols.



Layer 2 - Secure Communications & Interfaces

This layer is about establishing trust communications between the peers over a DID-to-DID connection (e.g. agents, infrastructure)



Layer 1 - Public Utilities

This layer is about establishing decentralised trust roots. This is where identifiers (DIDs) and public keys are defined, managed and exposed through a verifiable data registry.



Figure 7

